



Grundschule
Schortens

Unsere Schulregeln

Jede Person in unserer Schule hat das Recht, auf einen respektvollen Umgang, sich sicher zu fühlen, auf ungestörtes Lernen und Arbeiten, auf sorgfältigen Umgang mit seinem Eigentum und auf einen sauberen Lern- und Lebensraum.

Daher gelten an unserer Schule für alle die folgenden **Grundregeln des Zusammenlebens**:



Friedlich und freundlich:

Ich gehe friedlich mit anderen Menschen um und benutze freundliche Worte.



Langsam und leise:

Im Schulgebäude bin ich stets leise und laufe langsam über die Flure.



Respektvoll und rücksichtsvoll:

Ich behandle Menschen, Tiere, Pflanzen und Gegenstände mit Respekt und nehme Rücksicht auf andere. Ich respektiere, dass Menschen verschieden sind.



Sauber und sparsam:

Ich halte alle Räume, die Flure, die Toiletten und den Schulhof sauber und gehe sparsam mit Ressourcen (Wasser, Strom) um.

Aus diesen Grundregeln ergeben sich für alle SchülerInnen die folgenden Verhaltensweisen für die Zeit in der Schule.

Vor dem Unterricht:

- Mein Fahrrad (Roller), schiebe ich über den Schulhof und stelle es in den Fahrradkeller.
- Ich betrete das Gebäude immer durch den vereinbarten Eingang.
- Meine Straßenschuhe stelle ich ordentlich an ihren Platz.
- Meine Jacke und den Sportbeutel hänge ich an die Garderobe.
- Meine Smartwatch ist im Schulmodus und kommt in den Ranzen.
- Ich fülle meine Flasche auf und gehe gegebenenfalls auf die Toilette.
- Bisher Unterricht beginnt, beschäftige ich mich leise im Klassenraum.
- In der Frühbetreuung beschäftige ich mich leise und höre auf die Anweisungen des Betreuungspersonals.

Im Unterricht:

Basierend auf den Grundregeln des Zusammenlebens formuliert jede Lehrkraft zusammen mit den Kindern der Klasse die Klassenregeln und achtet auf deren Einhaltung. Sie werden in der Klasse ausgehängt und sind ebenfalls Bestandteil der Schulordnung. Auch im Fachunterricht (Sport, Schwimmen, Werken, Textil...) gelten Regeln. Sie werden zu Beginn des Schuljahres besprochen und ausgehändigt / aufgehängt.

Nach dem Unterricht:

- Ich hinterlasse meinen Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt.
- Als Fege- oder Ordnungsdienst Sorge ich 5 Minuten vor Unterrichtsschluss für einen sauberen und ordentlichen Klassenraum.
- Ich gehe zügig nach Hause oder in den Ganzttag. Wer mich abholt, wartet vor dem Schulgelände.
- Mein Fahrrad (Roller) schiebe ich über den Schulhof.
- Auch im Ganzttag halte ich mich an die Regeln und höre auf die Anweisungen aller Erwachsenen.
- Meine Hausaufgaben fertige ich zuverlässig und ordentlich an.
- Ich packe meinen Schulranzen für den nächsten Tag und überprüfe meine Federmappe auf Vollständigkeit.

In der Pause:

- Ich darf meine Flasche in der 5-Minuten-Pause und während der Frühstückszeit auffüllen.
- Zu Beginn der Pause verlasse ich zügig den Klassenraum und bleibe auf dem Schulgelände.
- Ich verbringe die Pause friedlich, freundlich und in angemessener Lautstärke.
- An den Spielgeräten wechsele ich ab.
- Ich achte auf Sauberkeit und bringe Abfälle in den Abfalleimer.
- Ich achte auf die Pflanzen und Insekten.
- Ich gehe in der Pause zur Toilette.
- Ich bleibe weg vom Fahrradkeller.
- Ich halte mich an die Fußball-, Kicker und Ausleihzeiten. Der Plan hängt in meiner Klasse.
- Die ViertklässlerInnen kümmern sich um den Spieleschuppen und die Ausleihe.
- Ich halte Abstand von großen Pfützen.
- Bei großen Pfützen vor den Toren bleibt der Fußballplatz gesperrt.
- Mit Schnee darf ich nur Schneefiguren bauen.
- Beim Klingeln gehe ich sofort und ruhig ins Gebäude.
- In Regenpausen beschäftige ich mich leise im Klassenraum.

In der Toilette:

- Ich halte die Toilette sauber, weil auch ich eine saubere Toilette benutzen möchte.
- Mädchen gehen auf die Mädchen- und Jungen auf die Jungentoiletten.
- Ich bleibe nur so lange wie nötig auf der Toilette.
- Ich wasche mir die Hände und gehe dabei sparsam mit Papier und Wasser um.
- Die „Toilettenaufsicht“ (3. KlässlerInnen) gibt acht, dass sich alle an die Regeln halten.
- Mein Essen bleibt beim Toilettengang im Klassenraum.



In der Bücherei:

- Ich spreche leise.
- Ich gehe sorgsam mit den Büchern um.
- Ich stelle ein Buch immer in das Regal zurück, in das es gehört.
- Ich gehe nur in die Bücherei, um ein Buch auszuleihen, abzugeben oder in Ruhe zu lesen.
- Ausgeliehene Bücher gebe ich pünktlich zurück.
- Ein verlorengegangenes Buch ersetze ich.

In der Mensa:

- Vor dem Essen wasche ich mir die Hände.
- Während der Mahlzeit bleibe ich an meinem Platz sitzen und esse leise und ordentlich.
- Nach dem Essen entsorge ich Reste im Mülleimer und stelle mein Geschirr auf den Küchentresen.

Wenn es doch einmal schwierig wird:

- Ich wende die STOPP-Regel an. Ich darf laut und deutlich „STOPP“ rufen.
- Ich bleibe ruhig.
- Ich spreche freundlich mit dem anderen und versuche, die Situation sachlich zu klären.
- Ich hole einen Erwachsenen zur Hilfe.

Verstoße ich gegen die Regeln, gibt es eine Konsequenz:

- Ich entschuldige mich aufrichtig.
- Ich leiste Wiedergutmachung: Dem anderen etwas Gutes tun, Schaden beheben oder ersetzen, Dienste übernehmen. (siehe auch Versöhnungsangebote in den Klassen)
- Ich trage die Konsequenz für mein Fehlverhalten (z.B. Information der Eltern, schriftliches Nachdenken über unsere Regeln, Pausensperre, ...)

Darüber hinaus gelten die **Regelungen des NSchG § 61 - Erziehungsmittel, Ordnungsmaßnahmen**

Stand: 08.05.2025